

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:

KARL HONAY

67

Wien, am 21. Februar 1931.

Sitzungen im Rathaus.

In der nächsten Woche tritt am Mittwoch um halb 5 Uhr nachmittags der Wiener Landtag zu einer Sitzung zusammen.

Am Donnerstag findet um 10 Uhr vormittags eine Sitzung des Wiener Stadtsenates und anschliessend daran eine Sitzung der Wiener Landesregierung statt.

Der Personalüberstand der städtischen Strassenbahnen.

Im Zuge der Verhandlungen über die Beseitigung des bei der Strassenbahn vorhandenen Personalüberstandes hat der Personal-Ausschuss der Bediensteten, Arbeiter und Funktionäre an die Direktion das Ersuchen gestellt eine dienstliche Abstimmung über die Art der Beseitigung des Personalüberstandes durchzuführen. Es soll darüber abgestimmt werden, ob die von der Direktion beabsichtigten Kündigungen durch Einführung von Kurzarbeit für alle Bediensteten in der Form von Urlauben ohne Gebühr vermieden werden sollen. Der Stimmzettel wird daher folgende Frage enthalten: "Sind Sie für Kurzarbeit zur Vermeidung von Kündigungen?" Abgestimmt wird am Dienstag, den 24., und am Mittwoch, den 25. Februar, damit alle Bediensteten Gelegenheit zur Stimmenabgabe haben. In jeder Dienststelle wird eine Abstimmungskommission amtieren, die aus einem von der Direktion bestimmten Beamten als Vorsitzenden und aus drei vom Vertrauensmännerausschuss jeder Abstimmungsstelle bestimmten Beisitzern besteht.

Der Gesundheitszustand der Wiener Bevölkerung.

Das städtische Gesundheitsamt teilt auf Grund des Berichtes der städtischen Amtsärzte über den Gesundheitszustand der Wiener Bevölkerung im vergangenen Dezember mit, dass die Zahl der Krankheiten der Atmungsorgane und der Todesfälle an Kreislaufkrankheiten und bösartigen Neubildungen im Dezember gestiegen ist. Den bösartigen Neubildungen sind vor allem Personen in höheren Altersstufen erlegen. Die Zahl der anzeigepflichtigen übertragbaren Krankheiten dagegen ist im Berichtsmonate gegenüber Dezember 1929 um 29 Prozent zurückgegangen. Der Rückgang ist hauptsächlich auf eine Verminderung der Zahl der Varizellen, des Scharlachs und der Diphtherie zurückzuführen. Typhus und Ruhr sind im Dezember des Vorjahres nur sehr vereinzelt aufgetreten.

Im Dezember 1930 sind in Wien 2.327 Personen gestorben, während im November 1942 und im Dezember 1929 2.027 Personen gestorben waren. Die meisten Todesfälle sind wieder durch Krankheiten der Kreislauforgane verursacht worden, dann folgen als Todesursachen die bösartigen Neubildungen, die Krankheiten des Nervensystems, die Krankheiten der Atmungsorgane und schliesslich die Tuberkulose. An organischen Herzkrankheiten sind im Dezember 437 Personen, an Krebs 342 Personen und an Lungen- und Rippenfellentzündung 209 Personen gestorben; einer Lungen- oder Kehlkopftuberkulose sind 207 Personen, einem Gehirnschlag 153 Personen und einer Arterienverkalkung 106

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:

KARL HONAY

II. Blatt

Wien, am 21. Februar 1931.

Personen erlegen; 72 Personen sind an epidemischen Krankheiten und 59 an Altersschwäche gestorben. 90 Personen, und zwar 46 Frauen und 44 Männer, haben im Dezember Selbstmord verübt.

In den Wiener Krankenanstalten sind im Berichtsmónate 32.241 Personen in Pflege gestanden, davon 55 Prozent in den allgemeinen öffentlichen Krankenanstalten.

Die Armenkrankenbehandlung hat im Dezember 14.096 Personen Neuaufnahmen ausgewiesen. 41 Prozent der Aufgenommenen standen im Greisenalter. 27 Prozent der Krankheitsfälle der Armenkrankenbehandlung sind akute entzündliche Erkrankungen der Atmungsorgane gewesen.

Die Schneesäuberungsarbeiten.

Der städtische Fuhrwerksbetrieb, dem die Strassenreinigung in Wien obliegt, teilt mit, dass heute insgesamt 1.025 Mann des eigenen Personales und 8.076 Schneearbeiter, die zu diesem Zwecke aufgenommen wurden, bei der Schneesäuberung beschäftigt sind. 15 Pferdeschneepflüge und ein Autokheerzug besorgen die maschinelle Schneesäuberung. Für die Schneefahrt sorgen 356 zweispännige Pferdefuhrwerke, 46 Kabszüge und 81 Lastkraftwagen. Auch die Schneeauflademaschine steht in Betrieb.

Jubilare der Ehe.

Kürzlich feierten die Ehepaare Friedrich und Martha Baum, Karl und Juliana Beitl, Josef und Elisabeth Burghaber, Karl und Josefa Herda, Josef und Marie Liobschütz, Heinrich und Marie Mayer, Alois und Hermine Morgenstern, Josef und Wilhelmine Pachmann, Josef und Petronella Prokes, Julius und Frieda Rosenbaum, Ferdinand und Katharina Rohleder, Samuel und Fanni Schwarz, Josef und Josefa Sellner, Johann und Maria Solan, Johann und Maria Swoboda und Mathias und Elisabeth Swoboda ihre goldene Hochzeit. In Vertretung des Bürgermeisters erschien amtsführender Stadtrat Linder in der Wohnung der Jubelpaare, beglückwünschte sie und überreichte ihnen die Ehrengabe der Stadt Wien.

Ein neuer Diätkurs in der Haushaltungsschule der Stadt Wien.

Am 2. März beginnt in der Haushaltungsschule der Stadt Wien, Mariahilf, Brückengasse 3, ein neuer Diätkurs, der 6 Abende umfassen wird. Auskünfte erteilt die Haushaltungsschule der Stadt Wien, Telefon B 25-4-19.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
KARL HONAY

III. Blatt

Wien, am 21. Februar 1931.

Auflegung des Verzeichnisses der Wahlberechtigten für die Wahl der Wiener Ärztokammer.

Das Amt der Wiener Landesregierung hat eine Kundmachung erlassen, wonach das für die Neuwahl der Wiener Ärztekammer verfasste Verzeichnis der Wahlberechtigten von Montag, den 23. Februar, an durch acht Tage, also bis einschliesslich Montag, den 2. März, mit Ausnahme des Sonntags während der Amtsstunden, von 8 Uhr morgens bis 3 Uhr nachmittags, am Samstag nur bis 2 Uhr nachmittags, bei den magistratischen Bezirksämtern und in der Magistrats Abteilung 13, Neues Amtshaus, 4. Stock, zur Einsicht aufliegen wird. Reklamationen von Wahlberechtigten sind innerhalb dieses Zeitraumes schriftlich oder mündlich beim Wiener Magistrat, Abteilung 13, Neues Amtshaus, 4. Stock, einzubringen. Nach Ablauf dieses Zeitraumes einlangende Reklamationen können für die bevorstehende Wahl nicht berücksichtigt werden.

.....

Verkehrsregelung in der Kalvarienberggasse in Hernals während des Fasten- marktes.

Vom Aschermittwoch bis einschliesslich Ostermontag wird in jedem Jahre in der Kalvarienberggasse in Hernals der althergebrachte Fastenmarkt abgehalten. Der Markt findet immer in dem Teil der Kalvarienberggasse zwischen Elterleinplatz und Ottakringerstrasse statt. Da der Markt immer ausserordentlich stark besucht wird, kann aus Gründen der öffentlichen Sicherheit ein Fahrzeugverkehr während der Marktzeit in diesem Teile der Kalvarienberggasse nicht gestattet werden. Während der Dauer des Durchfahrtsverbotes kann der Fahrzeugverkehr auch ohne wesentliche Störung abgelenkt werden; der Verkehr erfolgt dann durch nahe der Kalvarienberggasse liegende Parallelgassen, durch die Bergsteiggasse und durch die Ortliebasse. Auf Grund des Strassenpolizeigesetzes ist daher verordnet worden:

I. Die Durchfahrt durch die Kalvarienberggasse im XVII. Bezirk zwischen Elterleinplatz und Ottakringerstrasse ist während des Fastenmarktes, das ist alljährlich vom Aschermittwoch bis einschliesslich Ostermontag, in der Zeit von 8 bis 20 Uhr verboten.

II. Uebertretungen dieser Verordnung werden von der Bundespolizeidirektion nach § 79 des Wiener Strassenpolizeigesetzes mit Geldstrafen bis zu 500 Schilling, bei erschwerenden Umständen mit Arrest bis zu 4 Wochen bestraft, der an Stelle oder neben der Geldstrafe verhängt werden kann.

.....

Sitzung der Bezirksvertretung Landstrasse.

Die nächste öffentliche und vertrauliche Sitzung der Bezirksvertretung Landstrasse findet am Donnerstag, den 26. Februar, um 5 Uhr nachmittags statt.

.....